

BESPRECHUNGEN

Deutschland. 100 Jahre deutsche Eisenbahn. Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr. Berlin. 1835, also vor 100 Jahren, fuhr die erste deutsche Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth. Dies Ereignis ist der äußerliche Anlaß für das vorliegende Werbefaltblatt, das viel Wissenswertes und Interessantes unterhaltsam mitteilt. Die kleinen, den Text begleitenden Illustrationen befriedigen nicht durchweg, dagegen ist das Titelblatt von Riemer mit dem Siebenmeilenstiefelmann eine suggestive, sympathische Arbeit. Die Rückseite enthält eine mehrfarbig ausgeführte Eisenbahnkarte Deutschlands, mit Angabe des Alters der Eisenbahnstrecken.

Die Chronik der Feldmühle. Fünfzig Jahre Feldmühle, 1885—1935. Feldmühle. Papier- und Zellstoffwerke A.G., Stettin. Ein Prachtband, 400 Seiten (22 mal 33 cm). Die Fülle des Stoffes ist fast überwältigend. Schon das erste Kapitel „Zur Kulturgeschichte des Papiers“ von Dr. H. Bockwitz ist für sich allein ein reich illustriertes, wissenschaftliches Werk. Heil dem Erfinder des Papiers Tsai-Lun, dem in China noch heute göttliche Ehren erwiesen werden! Auch wir alle haben ihm viel zu verdanken. „Gottes und des Orients Mühlen mahlen langsam“ (Seite 35). Es dauerte lange, bis die Papierfabrikation ihren Weg von China nach Europa zurückgelegt hatte. Eine große, farbige Karte „Die Wanderung des Papiers von China nach Osten und Westen“ veranschaulicht den tausendjährigen Siegeszug dieses heute so unentbehrlichen Kulturgutes. Auch die urzeitlichen Vorläufer des Papiers: Keilschriftontafeln und Papyrus, sind nicht vergessen. Chinesische und japanische Holzschnitte, Photos über die heutige chinesische Papiermacherei, arabische Miniaturen, Wappen, deutsche Holzschnitte und Kupferstiche, Wasserzeichen, Faksimilia aus Büchern illustrieren (teils mehrfarbig) den spannend geschriebenen Text. Auch wer Sinn für Humor hat, kommt auf seine Kosten, so wenn der wackere Papiermüller Münch 1736 dem gelehrten D. Johann Samuel Heringen seine Meinung über die Erfindung des Papiers zum besten gibt. Das Kapitel „Die Geschichte der Feldmühle“ spiegelt in den Grenzen des Unternehmens die schicksalsvollen letzten 50 Jahre wider, deren Verlauf wir alle kennen. Auch dieser Abschnitt ist, wie die folgenden, mit reichhaltigem Bildmaterial versehen. Es folgt „Die Papiermacherei von heute“ und „Die Feldmühle-Erzeugnisse und ihr Vertrieb“ sowie „Ein Gang durch die Werke der Feldmühle“. Einbandentwurf und Buchschmuck: Bruno Skibbe. Werkzeichnungen: F. Gravenhorst. Werkphotos: Hein Gorny. Satz und Buchdruck: Offizin Haag-Drugulin A.G., Leipzig.

Chromoersatz-Karton auf seinem Wege durch die Druckerei. Chromoersatzkarton-Verband GmbH., Berlin. Praktische Ratschläge, vor allem für den Drucker, wie der Chromoersatzkarton, der bekanntlich kein Ersatzstoff, sondern ein selbständiger Werkstoff ist, behandelt werden soll für Buch-, Offset- und Tiefdruck.



ZEISS REPRODUKTIONS- OPTIK

Apo-Tessare und Planare / Prismen und Spiegel / Küvetten / Filter / Drehvorrichtungen / Einstell-Lupen / Einstell-Mikroskop

Ausführl. Katalog „Optische Geräte für die Reproduktions-Technik“ kostenfrei auf Verlangen



CARL ZEISS, JENA
Berlin, Hamburg, Köln, Wien

DER EDELSTE BLEISTIFT

KOH-I-NOOR

L. & C. Hardtmuth